

Ha3k3ln+ Str1ck3n für Geeks

Wissenswertes, Ideen & Inspirationen

Verena Kuni

O'REILLY



Von
Gehäkelter Mathematik
bis zum Strickmaschinen-Hack

denen sich einige sogar recht weit in die Geschichte der Computertechnologie zurückverfolgen lassen.

Allem voran sind da natürlich die bekannten Bilder: Das Internet als Netzwerk, das Knoten miteinander verknüpft. Und das World Wide Web wahlweise als Spinnennetz oder als Gewebe, das uns die unterschiedlichsten Dokumente als bunte Oberfläche präsentiert und zugänglich macht.

Spinnennetz? Gewebe? Ja was denn nun?

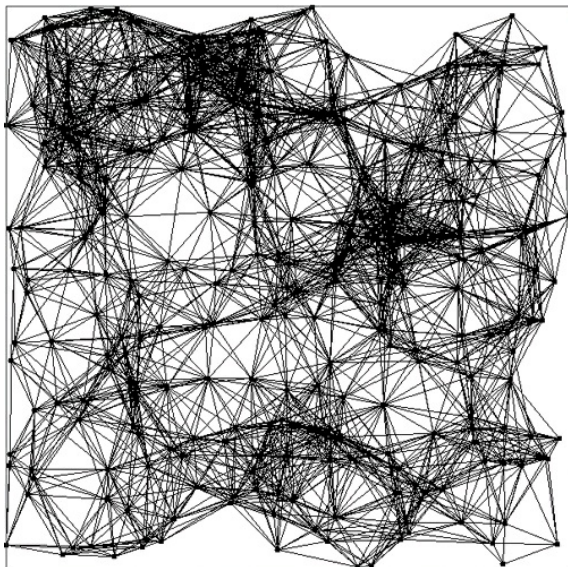
Tatsächlich werden Spinnennetze von sogenannten Webspinnen (*Arachnae*) aus einem Seidenfaden gefertigt – allerdings weder geknüpft noch gewebt, sondern geklebt. Für die direkte Verknüpfung zwischen Spinnennetz und Weberei ist die griechische Mythologie verantwortlich: Weil

die Weberin Arachne die Göttin Athene im Web-Wettbewerb frech übertrumpfte, wurde sie von dieser in eine Spinne verwandelt. [\[3\]](#)



Abbildung 1.3 Spinnennetz (VK)

In Tim Berners-Lees ersten Entwürfen 1989/1990 wiederum hieß das Web noch *Mesh*, also Geflecht, Maschenwerk, Netz. Mindestens sprachlich wird an denkbar prominenter Stelle aber auch bei Berners-Lee die Verbindung zur Weberei hergestellt. Der Titel seines gemeinsam mit Mark Fischetti verfassten Buches zur Geschichte und Idee des WWW lautet *Weaving the Web*.^[4]



*Abbildung 1.4 Netzwerk-Topologie (WMC:
Pedro Wightman)*

Ob diese Bilder wirklich so gut passen, steht